

6  
18

Samstag 6 Mai 85

Gefragter Herr!

Auf Ihren Brief für sehr  
ich gleich mit Direr Heirath  
gehorchen, da ja auch ein alter  
Landmann von Ihnen ist &  
ich für die interress. so will  
morgen (früh ist Freitag) gleich  
in der Kasse aufsetzen, wieder  
ich aber so davon, dass Ihr  
Brief angekommen ist. Halte ich

<sup>als sein Haupt</sup>  
für Direr Schweder die Karte  
erhalten. Jedemfalls wird morgen  
für genau aufgesetzt werden &  
können Sie mitlesen sein, dass von  
Nichtem der orientalischen Compilte  
und Quantität & Preisverhältnisse  
für die gewöhnlich ist & dass  
Herrn Brief nicht in Bezug steht.

Dass Sie rechtlich leben  
mit Ihrer Familie, steht mir sehr;  
auf meine ganze gute Familie bezieht  
ich wohl bei dieser Zeit.  
Ihre freundlich gebiet  
R. Joseph Schmitt - Hof. Teichmüller

10  
22

Gefegnete Linn! Du ist aber fein, daß du  
mit dem Dampfschiff <sup>(Spiegel)</sup> gefchickten Briefe so häufig  
verfchieden ~~kommen~~, so untere mich die Sorge, ob die  
auf meine beiden Briefe (vom 6 <sup>ten</sup> : 7 <sup>ten</sup> Mai), wobei  
der Brief vom 2 Mai beantwortet wird, richtig abfalten  
sollen. Bitte die so freundlich, mich die ein  
Katholik eine ganz lieb die furchung zu werden.

Darum  
10 Tage. 85-

Die besten Grüße von

Georg. Teichmüller

# Freigelehrter Herr College

Ich erlaube mir, Ihnen ein Brief an Ihren  
Hochzuverehrten Herrn College zu schreiben,  
mit der Bitte, die an mich Abgabe zu befördern.  
Ich habe auch schon einen Briefwechsel gehabt  
mit dem Herrn College von Zeit zu Zeit einen Querschnitt  
von mir und die zweite Band der liter. Felder  
abgeben haben, die ich Ihnen zwei meiner Vorleser  
vertraulich geschickt hat. Trotz dieser Unklarheit  
persönlicher Beziehung glaube ich doch mit Ihnen  
in geistigen Verkehr getreten zu sein und hoffe  
nicht mit Ihnen in Ihren Vorlesungen nicht mehr zu  
hören. In Verbindung mit der Bestätigung zu  
meiner Hoffnung würde ich sehr dankbar sein.